

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

11. Ausgabe, 19. August 2010

INHALTSVERZEICHNIS

BESONDERE HINWEISE	2
VERANSTALTUNGEN	2
TAGUNGEN & WORKSHOPS	2
VORTRÄGE	3
PUBLIKATIONEN	3
MONOGRAPHIEN	3
SAMMELWERKE	4
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	4
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	4
FORSCHUNG UND LEHRE	4
PROJEKTE	4
CALL FOR PAPERS	5
AUSSCHREIBUNGEN	5
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	6
FACHBEREICHSRAT	6
MITTEILUNGEN	6
NEUES AUS DER FACHSCHAFT	7

BESONDERE HINWEISE

Anmeldung zur diesjährigen Kinder Uni 2010

Auch bei der 8. Frankfurter Kinder-Uni vom 13. bis 17. September haben Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität und des Studentenwerks mit ihren Klassen (3. bis 6. Klasse) Vortritt. Dieses Angebot erfreute sich in vergangenen beiden Jahren eines enormen Zuspruchs. Nutzen Sie die Chance, die Klasse Ihres Kindes für eine der zehn Vormittagsveranstaltungen anzumelden. Diese Klasse ist dann auf jeden Fall dabei und muss nicht an der Verlosung der heiß begehrten Plätze teilnehmen. Bitte verwenden Sie in diesem Jahr das Online-Anmeldung-Verfahren für Mitarbeiter – hier der Link: http://www.kinderuni.uni-frankfurt.de/anmeldung_intern/index.php

Wir können nur Anmeldungen berücksichtigen, die uns bis 2. September 12 Uhr erreichen.

Unsere 8. Frankfurter Kinder-Uni wird wieder auf dem Campus Westend stattfinden – das hat sich im vergangenen Jahr sehr bewährt. Die Kinder können sich auf eine Entdeckungsreise der besonderen Art begeben: Den schönsten Campus Europas erkunden, in der neuen Mensa mit den „richtigen“ Studenten gemeinsam essen und Vorlesungen zu fünf spannenden Themen verfolgen.

Werfen Sie einen Blick auf die Homepage www.kinderuni.uni-frankfurt.de, dort gibt es das Programm und alle notwendigen Informationen. Nachmittags steht der Audimax übrigens allen Kindern und den sie begleitenden Erwachsenen offen. Anmeldungen von größeren Gruppen wie Schulklassen oder Hortgruppen sind erwünscht. Einzelne Kinder und Ihre Eltern können jede Nachmittagsvorlesung ohne vorherige Anmeldung besuchen. Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei Frau Jaspers (069/798-23266 oder u.jaspers@vdv.uni-frankfurt.de)

Logo des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften als Druckvorlage

Seit Ende Mai steht das Logo des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften als Druckvorlage in verschiedenen Formaten zum [Download](#) bereit.

Bettenbörse für Soziologiekongress der DGS

Es gibt eine Bettenbörse (<http://www.dgs2010.de/informationen/unterkunft>) für den 35. Soziologiekongress, der vom 11. bis 15. Oktober 2010 in Frankfurt stattfindet.

Vorankündigung

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag WS 2010/2011

Oskar Negt: „Kant und Marx. Ein Epochengespräch zur aktuellen Kapitalismuskritik.“

Am 28. Oktober 2010, 18.00 Uhr, Raum AfE 2304

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungshinweise HLZ Ref. IV

Weiterbildungsreihe "Gewalt in Beziehungen / Grundkurs zum Verständnis der Dynamik in Gewaltbeziehungen"

vom 03. bis 04. September 2010 an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem [Veranstaltungsflyer](#)

Deutsch-Niederländische Hochschultage

Am 23. und 24. September finden an der Radboud Universiteit Nijmegen die Deutsch-Niederländischen Hochschultage statt. Diese zweitägige Veranstaltung gibt Studenten, Dozenten, Forschungsinstituten und Unternehmen beiderseits der Grenze die Gelegenheit, Informationen über neue Studiengänge auszutauschen und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Der Schwerpunkt des ersten Tages liegt auf dem Austausch und der Zusammenarbeit in der Lehre, der zweite Tag steht im Zeichen grenzüberschreitender Kooperation zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Die Hochschultage finden in diesem Jahr zum dritten Mal statt, erstmals in den Niederlanden.

[Weitere Informationen](#)

TAGUNGEN & WORKSHOPS

Konferenz "Urban Security Work Spaces: Policing the Crisis – Policing in Crisis"

Die internationale Konferenz befasst sich mit Trends urbaner Sicherheitspolitik. Rund 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus zehn Ländern sowie Vertreter des privaten Sicherheitsgewerbes und der Gewerkschaft ver.di berichten vom 28.-30. August über ihre Forschungsergebnisse und diskutieren gegenwärtige Herausforderungen.

Eine Kooperation des FB 03 (Arbeitsschwerpunkt Organisation, Rationalisierung, Arbeit) mit der Freien Universität Berlin (John F. Kennedy Institut, Abteilung Politik).

Organisation: Kendra Briken, Volker Eick. Konferenzsprache: Englisch. Veranstaltungsort: Berlin.

Anmeldung und weitere Informationen: <http://www.policing-crowds.org/>

Kongress "Das flexible Geschlecht - Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie"

In Berlin findet vom 28.-30. Oktober 2010 der Kongress "Das flexible Geschlecht - Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie" im dbb Forum statt, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

Nähere Infos auf der Homepage des dbb unter [Veranstaltungen](#).

Ankündigung von zwei IWAK-Veranstaltungen

Am 6./7. Oktober 2010 findet der EUROPEAN DAY in Marseille statt. Dies ist die Auftaktkonferenz zur Vernetzung europäischer Arbeitsmarkobservatorien unter dem Titel „First European Conference of Regional Labour Market Observatories - Confronting Experiences & Building Bridges in the Perspective of a Common Labour Market in Europe“.

Am 7./8. Oktober 2010 findet ebenfalls in Marseille das Jahresnetzwerktreffen des European Network of Regional Labour Market Monitoring unter dem Fokus „Reduction of Youth Unemployment through Regional Labour Market Monitoring“ statt.

Weitere Informationen zu beiden Konferenzen: <http://www.regionallabourmarketmonitoring.net>

Einladung zur internationalen Konferenz

des Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies des Exzellenzclusters „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main:

'RE-IMAGINING GENDER AND POLITICS: TRANSNATIONAL FEMINIST INTERVENTIONS',
27.-28. November 2010 an der Goethe-Universität Frankfurt,

AK Politik und Geschlecht in Kooperation mit dem Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies

Die Konferenzsprachen sind deutsch und englisch. Teilnahmebeitrag: 25 Euro/ ermäßigt 15 Euro
Abstracts (max. 350 Wörter) und kurze biographische Angaben (max. 100 Wörter) bitte bis zum

31. August 2010 an politik-geschlecht@gmx.net

Workshop zum Thema "Effects of Participatory Innovations - Different Processes and Different Output" in St. Gallen (Schweiz)

Prof. Dr. Brigitte Geißel wird gemeinsam mit Irena Fiket (Uni. Siena, IT)

bei der ECPR JOINT SESSIONS in St. Gallen, vom 12 - 17 April 2011, einen Workshop zum Thema „Effects of Participatory Innovations - Different Processes and Different Output“

durchführen.

Panel zum Thema "Deliberative Mini-Publics" in Sao Paulo (Brasilien)

Prof. Dr. Brigitte Geißel wird gemeinsam mit Kimmo Grondlund (Abo-Akademi, FI)

bei der IPSA-ECPR Joint Conference "Whatever Happened to North-South?", Sao Paulo (Brasilien), vom 16. – 19. Februar 2011, ein Panel zum Thema "Deliberative Mini-Publics" durchführen.

VORTRÄGE

The Role and Significance of Religion in Europe / Stellung und Bedeutung der Religion in Europa

Institut für Sozialforschung

Vortrag in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung

Prof. José Casanova, PhD, Georgetown University, Washington D. C.

[à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011](#)

Mittwoch, 22. September 2010, 19.30 Uhr

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

PUBLIKATIONEN

Weitere Informationen auf der Homepage:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen

MONOGRAPHIEN

Ley, Thomas

Einführung in die Methode der objektiv-hermeneutischen Sequenzanalyse

2010, 74 Seiten

SAMMELWERKE

Kuhlmann, E. (2010)

"Citizenship and healthcare in Germany: patchy activation and constrained choices"
in: Tonkens, E. and Newman, J. (eds.) Active citizenship: responsibility, participation and choice.
Amsterdam: Amsterdam University Press/Chicago University Press, S. 29-44

Kuhlmann, E. and Larsen, C. (2010)

"Diversity Management und Arbeitskräftemanagement: Innovationspotenziale für Qualität und Effizienz im Gesundheitssystem", in: Badura, B., Schröder, H., Klose, J. and Macco, K. (Hrsg.)
Fehlzeitenreport. Berlin: Springer, S. 100-109

Kuhlmann, E. (2010)

"Gender im Mainstream der Medizin: Wohin geht die Reise?" in: Kolip, P. and Lademann, J. (Hrsg.)
Frauenblicke auf das Gesundheitssystem. Frauengerechte Gesundheitsversorgung zwischen Marketing und Ignoranz. Weinheim: Juventa, S. 239-254

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Michaela Schulze

From Policymaking to Policytaking? Der politische Arbeitskampf des Deutschen Gewerkschaftsbundes am Beispiel des Wandels zum aktivierenden Sozialstaat
in: Gottfried Schweiger and Bernd Brandl (Hg.), Der Kampf um Arbeit: Dimensionen und Perspektiven, Wiesbaden, 2010, VS-Verlag, S. 103-143

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Anleitung und Vorlage zur Aufstellung eines Handapparates für das kommende Semester

Sie finden beides auf der Homepage der BGE

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/>

Informationen für Lehrende

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/lehrende.html>

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

- [Übersichtsseite für alle Fächer](#)
- [Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#)
- [Neuerwerbungen in Soziologie](#)

FORSCHUNG UND LEHRE

PROJEKTE

Forschungswerkstatt zur sozialpsychologischen Adolezenzforschung mit Hans Bosse

Mittwoch, 15.09.2010 15:00 – 19:15 und Donnerstag, 16.09.2010 10:00 – 13:30

Sozialpsychologische Adolezenzforschung besitzt an der Universität Frankfurt am Main am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften eine lange Tradition. Die in der FGS und dem IPC organisierte Doc-AG Adolezenzforschung hat für ihre 2. Forschungswerkstatt Hans Bosse eingeladen. Er war Professor für psychoanalytische Sozialpsychologie an der Uni Frankfurt a.M., ist praktizierender Gruppenanalytiker und Ausbilder am Institut für Gruppenanalyse in Heidelberg. Seit den 1970er Jahren hat Bosse zum Thema Adolezenz geforscht und die Methode der Ethnoanalyse/Ethnohermeneutik entwickelt, welche gruppenanalytische und sequenzanalytische Perspektiven miteinander trianguliert. Die Forschungswerkstatt versteht sich als spezifische Arbeitsform, bei der eine Methoden- und Theorieberatung zur sozialpsychologischen und sozialwissenschaftlichen Adolezenzforschung unter Einbezug der Gruppe aller Anwesenden umgesetzt wird. Methodologische, methodische und Fragen zur Theorie werden auf der Basis konkreter Forschungsanliegen und Datenmaterials erörtert, die in der Forschungswerkstatt von an Berufsjahren jungen Wissenschaftler_innen vorgestellt werden. Neben zwei Materialvorstellungen von Mitgliedern der Doc-AG (Anke Prochnau, Christoph Schwarz) besteht noch für zwei externe Teilnehmer_innen die Möglichkeit, transkribierte Gruppen- oder Einzelinterviews vorzustellen und gemeinsam zu interpretieren.

Wer Interesse hat Material vorzustellen (bevorzugt Promovierende) ist hiermit eingeladen, sich bis zum 25.08. 2010 zu melden bei Christoph Schwarz: schwarz.net@gmx.net

Das vorzustellende Material sollte bis zum 31.08.2010 per Email eingegangen sein. Zusammen mit einem Text von Bosse zur Interpretationsmethode wird es den Teilnehmer_innen der Forschungswerkstatt anschließend gemailt.

Auch wer an der Forschungswerkstatt teilnehmen möchte ohne Material vorzustellen, sollte sich deswegen bis zum 31.08.2010 angemeldet haben.

Forschungsprogramm des interdisziplinären Exzellenzcluster über die „Herausbildung normativer Ordnungen“

Ziel des inzwischen mehr als 150 Wissenschaftler/-innen verbindenden Frankfurter Forschungsverbundes über die „Herausbildung normativer Ordnungen“ ist es, die gegenwärtigen Konflikte um eine gerechte Weltordnung und ihre historische Genese aus der Perspektive verschiedener geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen (Philosophie, Geschichte, Politik- und Rechtswissenschaft, der Ethnologie, Ökonomie, Religionswissenschaft und Soziologie) zu untersuchen. Im Unterschied zu funktionalistischen Erklärungsversuchen, die sich stets auf normexterne Faktoren beziehen – und die ihre wissenschaftliche Berechtigung haben – geht es dem Cluster um die internen Konflikte, Prozesse und Prozeduren bei der Herausbildung normativer Ordnungen. Normative Ordnungen dienen der Rechtfertigung von Ansprüchen auf Geltung und, darauf gestützt, auf Herrschaft und eine bestimmte Verteilung von Gütern und Lebenschancen. Sie sind eingebettet in Rechtfertigungsnarrative, die in singulären historischen Konstellationen unter einem spezifischen Problemdruck entstehen und zu meist über lange Zeiträume tradiert, modifiziert, institutionalisiert und praktiziert werden. Jedoch weist jedes tradierte Rechtfertigungsnarrativ immer zugleich über die Faktizität einer bestehenden Ordnung hinaus und bietet so Anknüpfungspunkte für Kritik, Zurückweisung oder auch Widerstand. Es ist diese performative Spannung zwischen Rechtfertigungsnarrativ und Rechtfertigungsanspruch, aus der sich die konfliktreiche Dynamik der Herausbildung und Veränderung normativer Ordnungen verstehen lässt.

Link zur Homepage des Clusters: <http://www.normativeorders.net/>

Link zu den einzelnen Forschungsprojekten im Forschungsfeld 3:
<http://www.normativeorders.net/forschung/forschungsprojekte#FF3>

CALL FOR PAPERS

Schwerpunktheft „Fear“, der Zeitschrift „Distinktion: Scandinavian Journal of Social Theory“

Die Zeitschrift „Distinktion: Scandinavian Journal of Social Theory“ veröffentlicht im Jahr 2011 ein Schwerpunktheft zu „Fear“. Gesucht sind Beiträge, die sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven (z.B. Sozialpsychologie, Soziologie, Politikwissenschaft) mit „Angst“ als politischem und sozialem Phänomen auseinandersetzen. Abgabedatum für eingereichte Manuskripte ist der 1. Oktober 2010. Verantwortliche Herausgeber dieser Ausgabe sind Thomas Lemke, Lars Thorup Larsen und Thor Hvidbak.

Der [call for papers findet sich auf der Webseite](#) der Zeitschrift. Für ausführlichere Informationen und Auskünfte zu dem geplanten Heft kontaktieren Sie bitte Thomas Lemke (lemke@em.uni-frankfurt.de).

AUSSCHREIBUNGEN

Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2011

FILL schreibt alljährlich in Zusammenarbeit mit der Universität und der Stadt Augsburg einen Hauptpreis (Dissertationen, Habilitationen) und einen Förderpreis (Magister-, Staatsexamens-, Diplom- und Masterarbeiten) für wissenschaftliche Studien aller Fachrichtungen aus, die einen substantiellen Beitrag leisten zum Thema

"Interkulturelle Wirklichkeit in Deutschland: Fragen und Antworten auf dem Weg zur offenen Gesellschaft"

Bewerbungsschluss ist dieses Jahr am 31.10.2010.

Detaillinfos finden Sie in der [Ausschreibung](#).

Stipendien im Promotionskolleg: Ressourcenpolitik und Geschlechtergerechtigkeit in der Globalisierung

Die Heinrich-Böll-Stiftung schreibt in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg und der Humboldt-Universität zu Berlin sechs Promotionsstipendien zum Thema: "Ressourcenpolitik und Geschlechtergerechtigkeit in der Globalisierung" aus. Das interdisziplinär angelegte Promotionskolleg fragt nach der Bedeutung der Kategorie Geschlecht für die Analyse und Gestaltung von Ressourcenpolitik in Globalisierungsprozessen. Für unterschiedliche regionale Kontexte soll untersucht werden, wie eine geschlechtergerechte Ressourcenpolitik aussehen kann.

Bewerbungsschluss: 01.09.2010 - Höhe des Stipendiums: 1.150 Euro.

Ausführliche Informationen und Bewerbungshinweise unter:

<http://www.boell.de/stipendien/promotion/promotionsfoerderung-9032.html>

Forschungsausschuss

Anträge auf Anschubfinanzierung für Drittmittelprojekte aus dem Forschungsfond des Fachbereichs für die zweite Runde 2010 sind bis zum 6. September 2010 bei Dr. Karlheinz Kreß einzureichen

Förderung von Sprachkorrekturen aus Mitteln des Fachbereichs

Basiskriterien für die Bewilligung von Sprachkorrekturen:

Der Fachbereich finanziert aus seinen Mitteln Sprachkorrekturen bei Anträgen auf Forschungsförderung. Auf der internen Homepage des Fachbereichs zum Bereich Forschung finden Sie die [Kriterien und Hinweise](#) zur Antragstellung.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Studentische Hilfskraft

Für das im Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« angesiedelte Forschungsprojekt „Religiöse Ideen und soziales Handeln. Christliche Rechtfertigungsnarrative zwischen Gesellschaftskritik und Legitimitätsglauben“ (Prof. Dr. Ferdinand Sutterlüty und Thomas Kuhn, M.A.) sucht das Institut für Sozialforschung spätestens ab dem 1. Oktober 2010 für zwei Jahre eine Studentische Hilfskraft (60 Stunden / Monat).

Voraussetzungen: Studium der Soziologie oder einer benachbarten Sozialwissenschaft. Erwünscht sind Interesse an religionssoziologischen Fragen sowie Vorkenntnisse im Bereich qualitativer Forschungsmethoden.

Eine kurze Projektskizze schickt Ihnen auf Anfrage Frau Passano: Passano@em.uni-frankfurt.de

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 1. September 2010 an:

Institut für Sozialforschung, Prof. Ferdinand Sutterlüty, Senckenberganlage 26, 60325 Frankfurt a. M.

FACHBEREICHSRAT

Protokolle FBR

Das Protokoll der FBR-Sitzung vom 21. Juni 2010 ist nun online.

Die Protokolle können nur im internen Bereich der Homepage eingesehen werden. Dafür müssen Sie einen Zugang zum CMS der Homepage besitzen (nur für MitarbeiterInnen des Fachbereichs).

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

MITTEILUNGEN

Aktualisierte Fachbereichs-Termine für das Wintersemester 2010/11

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/uploads/3920/2914/Fachbereichs-TermineWS2010_2011_korrektur.pdf

ERASMUS Dozentenmobilität (STA) bzw. Personalmobilität (STT)

Im Studienjahr 2010/11 können Dozentinnen, Dozenten und Lehrpersonen im Rahmen der ERASMUS Dozentenmobilität (STA) bzw. der Personalmobilität (STT) an eine der Partneruniversitäten ins Ausland gehen.

- [Anmeldeformulare und weitere wichtige Dokumente](#)
- [Voraussetzungen für die Teilnahme, Leistungen und Verpflichtungen](#)
- [für STA](#)
- [für STT](#)

Je früher Sie Ihre Mobilität bei Frau Uta Brucker, ERASMUS-Hochschulkoordinatorin vom International Office anmelden, desto größer sind natürlich die Chancen, dass Interessierte ins Programm mit aufgenommen werden. Die Plätze sind leider begrenzt. (First come, first served!)

Bitte reichen Sie bis Ende August 2010 Ihre Antragsformulare bei Frau Uta Brucker ein. Später eingereichte Anmeldungen können nur dann noch bewilligt werden, wenn noch genügend Fördermittel zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen können Sie sich an Frau Stefica Fiolic (Tel. 069/798-22545), ERASMUS-Programmbeauftragte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Frau Uta Brucker, ERASMUS-Hochschulkoordinatorin wenden.

NEUES AUS DER FACHSCHAFT

Das Infoblatt "flurfunk" der Fachschaften 03/04 gibt's auch online

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft_flur-funk

Herausgeber/in:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Andreas Nölke

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss 13.09.2010

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sie möchten den Newsletter abbestellen?

© Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main